

Jahresbericht: 2016



Zusammenfassung (Deutsch)

Januar:

- Die AGYA Arbeitsgruppe "Common Heritage & Common Challenges" hat zusammen mit Berlin Glas e.V. den Kongress, zum Thema Glasherstellung als ein gemeinsames, immaterielles, kulturelles Erbe im Mittleren Osten und Europa, organisiert. Die Veranstaltung begann am Donnerstag dem 28. Januar im Pergamon Museum mit der Versammlung: "Heiße Begegnungen: Glasblasen und Glaskunst im Mittleren Osten und Europa" (siehe Anhang I).
- Am Freitag dem 29. Januar luden wir die Arbeitsgruppe zu uns ein, ihren zweitägigen Workshop zum Verschmelzen von Glas und Glasmalerei bei uns auszurichten. Der Workshop fing mit einer Mold-blowing (formgeblasenes Glas) Vorführung von Künstler Torsten Röttsch an, bei der er die Ennion molds (Formen) einsetzte, die von den römischen Glasherstellern im Vereinigten Königreich entwickelt wurden. Dieselben molds wurden für die Herstellung des pädagogischen Videos benutzt, das für die Ausstellung Ennion von Saidon des Corning Museum of Glass, erzeugt wurde. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit AGYA, Berlin Glas e.V. und der freundlichen Unterstützung des Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin, durchgeführt.
- Ein besonderes Dankeschön geht an David Hill und Mark Taylor, den Gründern von Römische Glasherstellung und Entwickler der Ennion molds, und auch an Amy Schwartz und William Gudenrath von The Studio at Corning, mit deren Hilfe wir mit Römische Glasherstellung in Kontakt gekommen sind.
- Valentine und ich haben den Unterricht für das gesamte Jahr geplant und ein PayPal System eingerichtet, das sich als sehr erfolgreich erwiesen hat.
- Iva Tomek, die an der Bard Universität einen BA in Kunstwissenschaft belegt, begann ein dreimonatiges Praktikum bei uns. Sie arbeitet in enger Zusammenarbeit mit Valentine und widmet sich administrativen Aufgaben, sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Sie unterstützte uns zudem, das Programm für das Summer Camp zu organisieren, das wir im Juli starten werden (siehe Anhang II).
- Neubestückung des Hochofens und Glory Hole Türen
- Als wir im Januar den Hochofen anschalteten, hat er nie die Höchsttemperatur erreicht. Glas schmilzt für gewöhnlich bei 1250 Grad Celsius, doch die Temperatur ging nie über 1140 Grad hinaus. Das Glas schmolz, doch bei einer so niedrigen Temperatur ergaben sich viele Bläschen. Ein Elektriker kam, um festzustellen was los war und es stellte sich heraus, dass drei der neun Teile außer Betrieb waren. Natürlich wussten wir dass dieser Tag kommen würde, an dem wir Teile des Hochofens ersetzen müssen und dieser Tag fiel Anfang Februar mit dem Ende des AGYA Kongresses zusammen. Die Sache mit einem elektrischen Hochofen ist diese: die Ersatzteile sind nicht weitverbreitet und brauchen in unserem Fall drei Wochen, um hergestellt zu werden. Wir haben unsere von Schupp gekauft und da sie unsere Dringlichkeit verstanden, produzierten sie die Stücke so schnell wie möglich. Nun hat der Hochofen wieder seine normale Arbeitstemperatur erreicht und wir sind bereit um wieder Glas zu blasen!!
- Aufgrund des Glases mussten wir unserem AiR (Artist in Residence) für Februar absagen. Das Glas schmolz, doch mit vielen Bläschen. Tatsächlich war es perfekt für den AGYA Kongress und unseren Weissensee Unterricht, doch Berlin Art Glas war nicht imstande Aufträge auszuführen und die Qualität des Glases war für eine Residenz nicht gut genug.

Februar:

- Der Weissensee KH-Berlin Unterricht endete am 17. Februar. Der Kurs war dieses Semester sehr erfolgreich, da deutlich wurde dass die Begrenzung auf zwölf Studenten, die richtige Anzahl war, um besser Anweisung zu geben. Hannes Brunner (Professor der Bildhauerei) jedoch schlug für das Sommersemester vor, in den ersten fünf Wochen mit zwölf Studenten anzufangen, die sich anschließend mit einem Projektentwurf bei uns bewerben können. Wir würden fünf Studenten/Projekte auswählen, die dann die Möglichkeit erhalten würden, die restlichen sechs Wochen bei uns zu bleiben. Das neue Semester beginnt im April und dauert bis Juli.
- Collaborative Endeavour wurde am 18. Februar in Düsseldorf eröffnet. Wir sind von Berlin zur Eröffnung gefahren. Dedo von Kerksenbrock-Krosigk, Jesse Günther, Martin Lorch und ich hielten bei der Vernissage eine Rede in australischem Stil (zumindest glaubten wir dies getan zu haben).
- Beginn unserer Wochenend-Kurse im Glasblasen
- Kiez Fusing 23.02.2016
- Mona Hatoums Hocker war endlich vollendet! Ich habe über ein Jahr für die Fertigstellung gebraucht, nicht aufgrund von mangelnden Fachkenntnissen, sondern wegen mangelnder Zeit. Sechs Leute arbeiteten daran mit: Nadania Idriss, Jesse Günther, Sadhbh Mowlds, Anne Petters, Julius Weiland, Marcel Hoogstad Hay, und Rudy Faulkner. Mona war sehr glücklich über das Ergebnis und wir warten ab, um zu sehen, ob sie uns zehn weitere in Auftrag geben wird.
- Die Ersatzteile für den Hochofen kamen am 17. Februar an und wir wechselten sie Mittwoch dem 24. Februar aus. Am Ende des Monats waren wir wieder bereit und hatten schönes, heißes Glas.

März:

- Kiez Fusing 01.03.2016
- Kiez Praktikum – Shauna Palome 29.02. – 11.03.2016. Wir waren erfreut Shauna Palome von Wendepunkt als erste Teilnehmerin des Kiez Praktikums (siehe Anhang III) zu willkommen. Shauna war im Sommer 2015 Teilnehmerin des Kids Blow Glas gewesen. Sie war dabei unglaublich geschickt und wir hatten absolut keine Bedenken, als sie uns fragte, ob sie zwei Wochen lang ein Praktikum bei uns machen könnte. Während dieser zwei Wochen, in denen Shauna bei uns war, half sie Jesse, Sadhbh und Rudy mit verschiedenen Aufgaben, wie z.B. die Anfertigung von Wachs und dessen Einsetzung in zwei Schmelzformprojekten, Unterstützung beim mold-blowing und Teilnahme am Kiez Fusing Workshop. Ihre Hauptaufgabe bestand darin, eine Kurzgeschichte über das Glasblasen, aus der Sicht einer Jugendlichen, zu schreiben. Die Geschichte, die sie schrieb, handelt von einem Kater namens Herr Kiez und seinem Freund Woodstock, die zusammen wegen eines Kids Blow Glas Workshops zu Berlin Glas kommen. Sadhbh Mowlds wird das Büchlein illustrieren, welches wir drucken und umsonst an Kinder, die das Atelier besuchen, verteilen wollen.
- Karin Sander brachte zwölf ihrer Studenten von der ETH-Zürich für einen einwöchigen mold-blowing Workshop zu uns.
- AiR – Monica Bonvicini. Wir haben die Ehre Monica Bonvicini (Italien) als unsere erste Artist in Residence 2016 zu willkommen. Sie wird vom 28. März bis 1. April im Atelier sein. Monica Bonvicini hat Kunst in Berlin und am California Institute of Arts (CalArts), Valencia, CA, studiert. Seit 2003 ist sie Professorin für performative Kunst und Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste Wien. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Monica Bonvicini entwickelte sich zu einer visuellen Künstlerin und begann Mitte der 90er Jahre internationale Ausstellungen zu halten. Ihre vielseitige Praktik – welche die Beziehung zwischen Architektur, Macht, Geschlechterrollen, Raum, Überwachung und Kontrolle erkundet – wird in ihren Werken übertragen als Hinterfragung der Bedeutung des Kunstschaffens, der Doppeldeutigkeit der Sprache und den Grenzen und Möglichkeiten, die an dem Ideal der Freiheit hängen. Bonvicinis Kunst ist unmittelbar, mit trockenem Humor und historischen, politischen und sozialen Verweisen gefärbt und unterlässt es niemals einen kritischen Zusammenhang zwischen ihrer Kunst und den Ausstellungsorten, den Werkstoffen, aus denen sie besteht und der Rolle des Betrachters und des Erschaffers, zu bilden. Dieser Ansatz, welcher, seit ihrer ersten Solo-Ausstellung am California Institute of the Arts 1991, Kernstück ihrer Produktion ist, hat sich im Laufe der Jahre in förmlicher Weise weiterentwickelt ohne dabei die analytische Kraft und die Neigung, den Blickwinkel des Betrachters herauszufordern, zu hintergehen, während gleichzeitig kräftige Seitenhiebe an soziokulturellen Konventionen gemacht werden.

2012 wurde Bonvicini zum Kommandeur des Verdienstordens der Italienischen Republik ernannt. Ihre neueste Monographie wurde von Phaidon Press, London in 2014 veröffentlicht. Skulpturen, die von Bonvicini erschaffen wurden, sind auf Dauer im Queen Elizabeth Olympiapark London; im Hafen vor dem Opernhaus Oslo, Norwegen; und im Istanbul Modern (Museum für Kunst der Gegenwart), ausgestellt.

April

- Professor Wen Li von der Chinesischen Hochschule der Künste schrieb mir eine E-Mail, in der er uns als Gastdozenten einlud. Ich habe Jesse Günther und Rudy Faulkner gefragt, ob sie den Unterricht gestalten können und dieser Vorschlag wurde von der Hochschule mit Freuden angenommen. Die zwei Dozenten waren vom 16. bis 30. April in China. Sie hielten eine Unterrichtseinheit zum Thema Mold-Blowing und zwei Vorlesungen zu ihrer eigenen Praxis und welche Möglichkeiten es weltweit gibt, um sich weiterzubilden.
- Kids Blow Glas 05.04.2016
Kids Blow Glas 08.04.2016
Kids Blow Glas 14.04.2016
Kiez Fusing 19.04.2016
- Der Künstler Jeff Zimmer gab im Rahmen unserer *Visiting Artist Master Series* eine Unterrichtseinheit zum Thema Malerei auf Glas. Die Teilnehmer waren ein wunderbarer Mix aus Künstlern und Laien. Wir haben zudem eine neue Initiative gegründet, die es jeweils einem Künstler mit Flüchtlingsstatus ermöglicht an einem Workshop der *Visiting Artist Master Series* teilzunehmen. Für diesen Workshop luden wir Khaled al Boushi aus Damascus, Syria, ein.
- Das Sommersemester der Kunsthochschule Weissensee begann am 13.04.16. Dieses Semester ist etwas anders, da wir Julius Weiland und Rudy Faulkner als Dozenten beauftragt haben. Zudem haben wir den Unterricht anders gestaltet. Die Studenten werden vier Wochen lang in *Mold-Making/Mold-Blowing* unterrichtet und nach der vierten Woche, können interessierte Studenten, die weitermachen wollen, einen Vorschlag einreichen, an dem sie während des restlichen Semesters weiterarbeiten. Von den sieben eingereichten Vorschlägen, haben wir fünf ausgewählt.

- Unser Girls Day 2016 war ein erfolgreicher Tag, an dem wir zwanzig Mädchen, im Alter von elf bis dreizehn Jahren, bei uns im Atelier hatten. Viele ließen ihrer Kreativität freien Lauf und wir hoffen eine neue Generation von Künstlerinnen (und Unternehmerinnen) inspiriert zu haben! Wir danken Franziska Springer, die einen wunderbaren Fusing Workshop durchgeführt hat, Sadhbh Mowlds, die eine Vorführung des Glasblasens gab, und Anne Laki, die uns auf Freiwilligenbasis half! Wir haben die Ehre nächstes Jahr beim Girls Day nochmals einen Workshop anbieten zu dürfen.
- Wir bewarben uns bei einer Aktion des Berliner Rundfunks, der €10,000 an fünf Berliner Organisationen zu vergeben hatte. Wir baten alle für uns zu stimmen und obwohl wir die Prämie nicht erhielten, fühlten wir uns dennoch wie Gewinner, da wir innerhalb von 48 Stunden von Platz 200 auf Platz 61 vorgerückt sind. Es ist gut zu wissen dass wir da draußen viele Unterstützer haben!

Mai

- *Artist in Residence (AiR)* Robin Rhode 2. bis 6. Mai: Berlin Glas e.V. begrüßt voller Freude den südafrikanischen Künstler Robin Rhode, der für eine fünftägige Residenz (vom 2. bis 6. Mai 2016) bei uns im Atelier ist.

Robin Rhode untersucht die Gegensätze zwischen Objekten, Ideen und Handlungen. Sein Spektrum an visuellen Ansätzen ist bewegend und improvisiert. Oftmals benutzt er ungewöhnliche Objekte als Malwerkzeug. Rhode füllt seine Werke mit Leben, indem er körperliche Bewegung einsetzt und die daraus resultierenden Stücke werden zu einer Hommage an die vorangegangene Handlung, die zur Entstehung dieser Stücke führte. Seine Werke sind gleichzeitig ungreifbar und materiell.

Der Südafrikaner Robin Rhode hielt 2007 seine erste Einzelausstellung im Haus der Kunst in München. Seitdem hat er zahlreiche und bedeutende Einzelausstellungen in verschiedenen Museen auf der ganzen Welt gehalten wie z.B. in der Hayward Galerie, London (2008); im Wexner Center for the Arts, Columbus, Ohio (2009); im Los Angeles County Museum of Art (2010); in der National Gallery of Victoria, Melbourne, Australia (2013); und im Neuberger Museum of Art, Purchase, New York (2014). Er hat an nennenswerten Gruppenausstellungen wie z.B. New Photography, The Museum of Modern Art, New York (2005); der 51. Venice Biennale (2005); Staging Action: Performance in Photography Since 1960, The Museum of Modern Art, New York (2011); und 2012 an der Sydney Biennale teilgenommen. Seine Werke sind Teil von zahlreichen öffentlichen Sammlungen, wie z.B. das Los Angeles County Museum of Art; das Castello di Rivoli, Turin; das Centre Pompidou, Paris; das Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, D.C.; das Pérez Art Museum Miami, Florida; das Museum of Modern Art, New York; das Solomon R. Guggenheim Museum, New York; und das Walker Art Center, Minneapolis. Robin Rhode lebt und arbeitet zur Zeit in Berlin, Deutschland.

- Nadania Idriss wurde am 4.05.2016 zur Eröffnung von Mona Hatoums Einzelausstellung im Tate Modern in London eingeladen.
- Dieses Jahr hatten wir nur vier Bewerber für den Endeavour Award, fanden jedoch alle vier Personen überzeugende Bewerber. Wir führten Skype-Interviews durch und hoffen, dass wir weiterhin finanzielle Unterstützung erhalten, um unsere

Beziehung mit der Australian National University (ANU) aufrecht zu erhalten.

- Kids Blow Glas 25.05.2016
- Wir wurden von der Junge DGG gefragt, ihre jährliche Versammlung die am 28.09 und 29.09.16 stattfindet, auszurichten. Das Organisationsteam, bestehend aus drei Personen, kam zu Berlin Glas zu Besuch, um das Atelier zu besichtigen und wir entwarfen einen Plan für die zwei Konferenztage. Ich bat Lamberts Glashütte um eine Spende in Form von Glas, welches wir für einen Tiffany-Glaskunst Workshop benötigen und mit Freuden gaben Sie uns die Lieferung und entsendeten sogar einen Lehrer!
- Kate Nixon, unsere Endeavour Stipendiatin, kam am 26.05. in Berlin an. Sie begann sofort am nächsten Tag mit der Arbeit und entwarf und gestaltete den Preis für das Internationale Design Festival (DMY). Dies ist nun das dritte Jahr, in dem wir den Preis machen und in dem wir zudem ein kennzeichnender Schauplatz für die Design Spots sind.

Juni

- In der ersten Juniwoche widmeten wir unsere Zeit der Fertigstellung der DMY Preise, welche am Donnerstag Abend dem 02.06.16 präsentiert wurden. Am Vormittag wurden wir zur Pressevorschau eingeladen.
- Wir sind sehr über die Einladung zur Kooperation von Multaqa erfreut: Museum as Meeting Point, ist eine Initiative der Staatlichen Museen zu Berlin (<http://www.smb.museum/.../co.../research-coopeation/multaka.html>). Im Laufe der nächsten drei Monate werden wir drei Workshops mit Personen durchführen, die als Museumsführer ausgebildet werden. Wir werden ihnen praktische Erfahrung anbieten, sodass sie einen besseren Bezug zu den Objekten der Museumsbestände haben, über die sie sprechen werden.
- Mold Blowing Workshop (am 16. und 17. Juli), gefolgt von einem Fusing Workshop (am 14. August), und zuletzt wird Kate Nixon im September eine Unterrichtseinheit zu Mosaiken geben.
- Kids Blow Glas 08.06.2016
Kids Blow Glas 17.06.2016
Kiez Fusing 18.07.2016
- Vom 06. bis 17. Juni hatten wir dieses Jahr unser zweites Kiez Praktikum. Yari Bischof gestaltete während ihres Praktikums ein Malbuch zu Tiffany-Glaskunst, welches sich an die jungen Besucher unseres Ateliers richtet. Sie erstellte ein fotografisches Bilderbuch, das von verschiedenen Techniken der Glasherstellung handelt.

Juli:

- AiR: Unser dritter Artist in Residency 2016 ist der Vorstand! Die Idee besteht darin alle Mitglieder des Vorstands in das Studio einzuladen, sodass sie ihre eigenen Erfahrungen mit heißem Glas machen und das Berlin Glas Team ein bisschen besser kennenlernen können. Natürlich ist die Hälfte des Vorstands mit heißem

Glas bereits vertraut; drei Mitglieder befinden sich in Nordamerika und kennen das Berlin Glas Team bereits sehr gut; nichtsdestotrotz war dies eine sehr erfolgreiche Initiative und brachte den Vorstandsmitgliedern viel Spaß.

- Am 5. Juli ist Jesse Günther mit mir zum QM Letteplatz gegangen, um uns für eine Förderung zu bewerben. Wir haben €200 für ein Grillen beantragt, das während der jährlichen Konferenz der Jungen DGG (Deutsche Glastechnische Gesellschaft) stattfinden soll. Eine Teilaufgabe der Deutschen Glasgesellschaft (HVG-DGG) ist es, die nächste Generation für das Wunder Glas zu begeistern. Die Junge DGG ist eine Plattform für Studierende aus allen Ebenen und Fachrichtungen, die mit Glas zu tun haben. Jedes Jahr wird von der Jungen DGG eine Konferenz organisiert, bei der die Mitglieder zusammengebracht werden, um sich kennenzulernen, Ideen auszutauschen und den Studenten mit der besten Facharbeit zum Thema Glas auszuzeichnen. Berlin Glas e.V. wird die nächste Konferenz der Jungen DGG mit dem Thema SCIENCExART ausrichten. Wir möchten die Kinder aus dem Jugendzentrum Letteplatz, die beim Kids Blow Glas mitgemacht haben, mit den Teilnehmern der Konferenz zum Grillen einladen.
- Wir haben an der Design School of the Wentworth College in Boston, Massachusetts einen dreistündigen Workshop gehalten. Die Studenten wurden in zwei Gruppen eingeteilt und hatten die Aufgabe jeweils ein Design zu entwerfen. Anschließend haben wir die Ideen beider Gruppen verknüpft und Jesse Günther und Kate Nixon haben daraus eine Skulptur geschaffen.
- Das Sommersemester an der Kunsthochschule Weissenensee endete am 13. Juli.
- Kids Blow Gas: 14.07.2016 im Interkulturellen Garten.
Kids Blow Glas: 20 + 21.07.2016 im Interkulturellen Garten. Dieser Workshop richtete sich an syrische Flüchtlinge, die in der Nähe des Interkulturellen Gartens in Lichtenberg wohnen.
- Multaka: Treffpunkt Museum. Workshop I: Mold-Blowing (formgeblasenes Glas) am 16. und 17.07.16 Wir hatten 12 Teilnehmer für den zweitägigen Workshop.

Wenn Kulturen aufeinander prallen, bildet Kunst die ideale Sprache um eine Friedenskultur zu fördern! Im Mai 2016 sind die Organisatoren von Multaka (Treffpunkt Museum - Geflüchtete als Guides in Berliner Museen) an Berlin Glas herangetreten und haben uns gefragt ob wir sechs Mal jeweils einmal im Monat Workshops im Berlin Glas Atelier halten würden. Multaka ist eine Zusammenarbeit von vier Staatlichen Museen zu Berlin: Museum für Islamische Kunst, Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst und das Deutsche Historische Museum. Multaka lädt syrische und irakische Flüchtlinge ein, sich zu Museums-Guides fortzubilden, damit diese wiederum Museumsführungen für arabisch-sprachige Geflüchtete in ihrer Muttersprache anbieten können. Im März 2016 fing Multaka an Workshops anzubieten, um die Museumsführungen zu ergänzen und auf diese Weise ein gegenseitiges Bewusstsein für die verschiedenen kulturellen Hintergründe der Geflüchteten zu schaffen. Mit den Workshops ist vorgesehen, dass zwischen den Teilnehmern ein gemeinsamer Austausch stattfindet und das Kennenlernen untereinander möglich ist. Museumsgegenstände dienen als Ausgangspunkt und sollen die Teilnehmer dazu anregen sich über ihren eigenen kulturellen Hintergrund Gedanken zu machen,

sowie auch die Möglichkeit bieten, das kulturelle Bewusstsein und die kulturelle Sensibilität zu stärken, welche den Flüchtlingen, in Bezug auf das Kennenlernen der deutschen Kultur und Geschichte, als Stütze dienen soll.

Wir fingen mit dem Workshop Mold-making/Mold-blowing (formgeblasenes Glas) an. Die Teilnehmer verbrachten den vorherigen Tag im Museum für Islamische Kunst und haben sich Gläser aus dem 7. und 9. Jahrhundert angeschaut. Anschließend verbrachten sie zwei Tage im Berlin Glas Atelier und lernten wie man Gussformen aus Quarz und Gips herstellt, um anschließend (fast) hautnahe praktische Erfahrung im Glasblasen zu sammeln.

Ein zentrales Thema dieses Workshops ist die Übertragung und der Handel, der zwischen den östlich mediterranen Gebieten und Europa besteht. Auf diese Weise beeinflusste dieser Austausch die Formen, die man als zeitgemäß erachtete. Das östlich mediterrane Gebiet war noch nie homogen und isoliert; es hat schon immer Handel und Kontakte zwischen den Kulturen existiert.

Der Workshop wurde durch die Gefäßformen und Farben inspiriert, die wichtige Bedeutungsträger von Zeit und Ort waren. Wir verwendeten farbenprächtige Glas Stäbchen, die an das Glas der italienischen Renaissance erinnern. Im darauf folgenden Unterricht verwendeten wir das kräftige Königsblau, welches bei den Damaszener Glaswaren gebräuchlich war.

Die Mehrheit der Teilnehmer hatte eine geringe Kunsterfahrung und es war ermutigend zu sehen wie die Kunsterfahrenen, den weniger Erfahrenen beim Ideen sammeln, Modellbauen und Gips anrühren halfen. Mold-blowing ist ein aufregender Prozess und wir boten den Teilnehmern an, auf einem kleinen Hocker zu stehen und das geschmolzene Glas in ihre Gussformen zu blasen. Das Glas ist sehr heiß und die „Pfeife“ wiegt schwer, sodass diese hautnahe Erfahrung des Prozesses spannend war.

- Am 22. Juli haben wir in Bernau bei Berlin den Standort eines Projekts (der Bau eines Holzofens) besucht, für das wir eine Förderung erhalten haben. Das Projekt wird im Herbst 2016 realisiert. Das genaue Datum muss noch festgelegt werden.
- Die australische Künstlerin Hannah Gason kam am 28. Juli in Berlin an und war zwei Wochen lang Visiting Artist bei Berlin Glas.

August:

- Valentine Destrait ist mit mir zum StatdLab gefahren, wo wir eine Tour durch deren Siebdruck Atelier gemacht haben. Wir haben eine Bestellung von 50 Siebdruck-Logo-Beutel in Auftrag gegeben, die man für €6 + Mehrwertsteuer bei uns kaufen kann.
- Vernissage von The Brandy Factory Coincidence: Berlin Glas e.V ist erfreut am 11. August die Eröffnung von The Brandy Factory Coincidence (eine standortspezifische Installation mit dem Titel „Shift“) auszurichten. Es beginnt um 19:00 Uhr.
- Die Installation von Kristallglas erläutert die industrielle Herkunft der Brandy Fabrik, wo Berlin Glas seinen Standort hat. Der Raum, zugleich ätherisch und eigen, regt den Betrachter dazu an, die Veränderung vom Arbeitswert in der Produktion von

Luxusgütern zu bedenken. The Brandy Factory Coincidence ist eine Zusammenarbeit zwischen der australischen Künstlerin Kate Nixon und Hannah Gason, die beide in Canberra, Australien ansässig sind. Kate Nixon, eine Endeavour-Stipendiatin bei Berlin Glas, hat 2013 ihren mit Auszeichnung absolvierten Abschluss an der Australian National University School of Art gemacht. Ihre Arbeit besteht aus verschiedenen Praktiken, die neben den traditionellen Prozessen auch neue Technologien, wie z.B. dem Wasserstrahlschneiden, enthalten. 2015 schloss Kate ein zweijähriges Associate Programme bei der renommierten Jam Factory in Adelaide, Australien ab. Hannah Gason machte 2015 ihren mit Auszeichnung absolvierten Abschluss an der Australian National University School of Art. Ihr Werk ist eine Erkundung des Selbst mittels der Stofflichkeit von Glas. Sie verwendet kiln forming und kombiniert durchsichtig, gefärbtes Glas mit dicken Linien und Markierungen, sodass abstrakte und lose strukturierte Felder entstehen. Hannah ist bis zum 12.08.16 Visiting Artist bei Berlin Glas.

- Multaka: Treffpunkt Museum. Workshop II: Glas-Fusing (Glasschmelzen) am 14.08.16. Der zweite Workshop beinhaltete die jahrhundertealte Technik des Glas-Fusings, bei der flache Glasstücke zusammengesmolzen und -gestärkt werden. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen eingeteilt und jeweils gebeten zwei Zeichnungen in Teamarbeit zu erstellen. Anschließend stellten sie individuell, eigene Glasplatten her, indem sie die Glas-Fusing-Methode anwandten und ihre Erfahrungen aus dem vorangegangenen Tag im Pergamon Museum mit einfließen ließen. Das Ergebnis: jede Glasplatte war einzigartig und hatte zu den restlichen Glasplatten dennoch eine Verbindung, sodass daraus ein größeres Wandbild gestaltet werden kann. So wie im richtigen Leben: wir sind alle Individuen, die im Gesamtbild miteinander verbunden sind – der Menschlichkeit.
- Insgesamt gab es 16 Teilnehmer, das ergab 8 Leute pro Gruppe. Es war sehr interessant die Entwicklung vom ersten Kennenlernen bis hin zur Zusammenarbeit an einer gemeinsamen Idee zu beobachten.
- Die Künstlerin Heike Brachlaw unterrichtete in Kaltbearbeitung als Teil unserer Visiting Artist Master Series. Der Unterricht war eine wunderbare Mischung aus Hobby- und professionellen Glasschleifern.

September

- Kate Nixon verbrachte zwei Wochen in der Glashütte Gernheim in Petershagen. Sie erhielt die Möglichkeit mit dem dortigen Produktionsteam zusammen zu arbeiten und konnte auch ihre eigenen Werke kreieren. Die Glashütte Gernheim ist eine der ältesten Anlagen des Glasblasens, sodass Kate das Glasblasen in einem traditionell deutschen Umfeld erfahren konnte.
- Am 6.09.16 kamen uns Mitglieder der australischen Botschaft im Atelier besuchen. Sie luden Berlin Glas ein, Teil des kulturellen Diplomatenevents Australia now 2017 zu sein.
- Ich kündigte unserem Buchhalter und fand einen neuen:
Dr. Olaf von Maydell
Partner Steuerberater

Schomerus & Partner Berlin
Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer
Bülowstr. 66
10783 Berlin
Telefon: 030 / 23 60 886 - 6971 (Durchwahl)
Telefon: 030 / 23 60 886 - 0 (Zentrale)
Telefax: 030 / 23 60 886 - 6199
<http://www.schomerus-npo.de>
Partnerschaftsgesellschaft
Amtsgericht Charlottenburg PR 691 B

- Das Berlin Glas Team verbrachte zum Teambuilding einen Tag im StadtLab und lernte Siebdruck.
- Unser dritter Multaka Workshop fand am 18.09.2016 statt und beinhaltete die antike Kunst der Mosaikherstellung. Das Wochenende begann mit einer fantastischen Führung im Bode Museum in den Gallerien der Byzantinischen Kunst. Am nächsten Tag zeigte uns Kate Nixon wie man ein Mosaik schneidet, entwirft und eine Mosaikplatte daraus macht! Das Glas und die Materialien für diesen Workshop wurden gesponsert durch LambertsGlas - Glashuette Lamberts Waldsassen, Deutschland und Kate Nixon, die in der vorangegangenen Woche einkaufen ging, um sicher zu gehen, dass wir alle nötigen Werkzeuge und Farben haben würden.
- Am 24.09.16 war der jährliche Open House (Tag der Offenen Tür) im Berlin Glas Atelier. Dies ist für uns ein wichtiger Tag, um dem Publikum zu präsentieren was das Atelier alles macht. Das Open House begann mittags und dauerte bis zum frühen Abend mit ca. 50 Leuten, die das Atelier besuchten. Zwei unserer Workshops fanden an diesem Tag statt (Anne Petters Workshop + Glasblasen) und im Kellergeschoss lief noch immer die SHIFT-Ausstellung (<http://berlinglas.org/home/exhibition-shift/>). Das Berlin Glas Team bot Getränke und Kuchen an. Es gab einen Kindertisch, wo man verschmolzene Fusing-Glasplatten machen konnte.
- Am 25.09.16 präsentierte Kate Nixon ihr Abschlussprojekt Horror Vacui (Angst vor dem leeren Raum). Horror Vacui ist eine Betrachtung von Abstand, Abwesenheit und Sehnsucht. Dieses Werk erkundet den eigentümlichen und oftmals bedrückenden Aspekt von Andenken, Mitbringsel und Erinnerungsstücke. 100 Schätze, die über einen Zeitraum von 100 Tagen in Deutschland gesammelt wurden, wurden zögerlich für ihre Weiterreise freigesetzt. Die Ausstellung fand auf dem Flohmarkt am Mauerpark statt. Dort verbrachte sie den ganzen Tag und verkaufte die Installation Stück für Stück. Am Ende des Tages verschenkte sie die übrig gebliebenen Glasgefäße.
- Berlin Glas veranstaltete am 29.09.16 den 4. Glashüttentag der Jungen DGG. Der Glashüttentag ist die Gelegenheit für junge Glaswissenschaftler und Ingenieure sich über ihre Arbeiten auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Bei dem diesjährigen Glashüttentag traf die Glaskunst auf die Glastechnik und bot ein einmaliges Programm. An zwei Tagen bekamen die Teilnehmer Einblicke in die neuesten Entwicklungen für das Material Glas und hatten in einem Workshop die Möglichkeit ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Auch in diesem Jahr wurde für

die beste Abschlussarbeit im Bereich Glas der GlaWi-Award vergeben. Der Award wurde von Kate Nixon entworfen und hergestellt.

Oktober

- Nadania bewarb sich beim Letteplatz QM um eine Förderung, mit der vier Fusing (Verschmelzung) Workshops unterstützt werden sollten. Wir erhielten die Förderung und haben für November und Dezember jeweils zwei Workshops geplant.
-
- William Rudolph Faulkner vollbrachte eine kurze Residenz bei uns in der Woche vom 3. bis 8. Oktober.
-
- Der vierte Multaka Workshop handelte rund um das Thema Mold-Blowing (formgeblasenes Glas). Die Teilnehmer lernten ihre eigene Formen herzustellen und am Folgetag halfen sie Glas in ihre Formen zu blasen. Im ersten Workshop benutzten wir farbige Glasstäbe, da wir venezianisches Glas erzeugen wollten. Im Oktober-Workshop verwendeten wir ein kräftiges blau, das für das Glas aus Syrien typisch ist.
-
- Ich bin nach China gefahren um meinen Artikel bei der Chinesischen Hochschule der Künste abzugeben. Dort organisierten sie eine Konferenz mit dem Motto „Infuse“ und feierten damit das zehnjährige Bestehen ihres Workshops und dem Glas-Programm. Der Artikel handelt von der Art und Weise wie sich Berlin Glas mit der Stadt, die eine Plattform für soziales Engagement und Integration ist, verbindet. Der Artikel wurde gut aufgenommen und es war inspirierend andere Direktoren zu treffen, die ähnliche Erfahrungen und Herausforderungen wie ich teilten. Vor allem das Glasmuseum in Shanghai interessierte mich, da deren Schwerpunkt sich auf das Unterrichten von jungen Leuten konzentriert. Ich habe mich dort erfolgreich für ein Praktikum beworben und werde dieses im August 2017 absolvieren. Ich habe vor ein Heft zu verfassen, das Lehrern als Leitfaden dienen soll, wie sie Kindern die Geschichte von Glas mit Aktivitäten beibringen können.
-
- Unser 4. Semesterkurs an der Kunsthochschule Weissensee begann am 19. Oktober. Jesse Günther ging zur Hochschule, um den Kurs vorzustellen und die Registrierung zu organisieren.
- Vom 24. bis 28. Oktober nahm Berlin Glas an Interloop teil – eine Initiative, die Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Bernau mit einer Gemeinschaft von Flüchtlingen zusammenbringt. Das Projekt wird von der Stadt Bernau unterstützt und beinhaltet monatelange Aktivitäten, die sich auf bildende Kunst fokussieren. Indem die Bauhaus-Tradition als Ausgangspunkt genutzt wird, ist die künstlerische Entdeckung von den Schnittpunkten zwischen Kunst und Handwerk mit einer Kunstpraxis, aus verschiedenen Regionen der Welt, verbunden. Unser Modul war das Glasblasen und die Benutzung eines traditionellen Holzofens. Wir verbrachten eine Woche damit den Ofen mit den Kindern zu bauen und anschließend Glas zu blasen. Trotz des regnerischen Wetters war das Projekt sehr erfolgreich!

November

- Im November setzten wir das Bernauer Interloop Projekt fort, doch da das Wetter

zu kalt war, um den Ofen draußen anzuzünden, veranstalteten wir stattdessen ein Kiez Fusing Workshop, direkt in einem der Flüchtlingslager.

- Fusing Lab (gefördert durch das QM Letteplatz) vom 15.11.2016 bis 29.11.2016
- Kids Blow Glas am 28.11.2016
- Es war vorgesehen dass Julietta Aranda zwischen dem 21. und 25. November zu uns als Artist in Residence kommen sollte. Aufgrund ihres vollen Terminkalenders und Schwierigkeiten in der Kommunikation, beschloss Nadania die Residenz bis auf Weiteres zu verschieben.

Dezember

- Kids Blow Glas and Fusing Lab 6. und 7.12.2016
- HTW Berlin - Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin:
zweistündiger Designworkshop und Demo.
- Am 9.12.2016 feierte Berlin Glas e.V. sein fünfjähriges Bestehen. Wir veranstalteten eine Party zu der über 100 Leute kamen und eröffneten die 3. Berlin Becher Triennale (siehe Appendix IV).



Nadania Idriss
Managing Director, Berlin Glas e.V.

Appendix I

Hot Encounters: Glass Blowing and Glass Art in the Middle East and Europe

LECTURE PROGRAM & WORKSHOP

28-30 January 2016, Pergamonmuseum Berlin

Glassblowing is believed to have been originated in the region of Syria in the 1st century BC, and rapidly spread throughout the ancient world. The use of the blowpipe and closed molds were important technical advances that revolutionized the glass production in the Roman Empire. Therefore, manual glass production has become an intangible cultural heritage shared between Europe and the Arab world.

Contemporary glass artists follow the tracks of former craftsmen and have become global travelers between Western and Eastern glass art traditions. The Working Group has

invited researchers and artists to bring attention to historical and contemporary approaches of glass art production.

Lecture Program

Dr Dedo von Kerssenbrock-Krosigk (Museum Kunstpalast/Glasmuseum Hentrich)

The Meaning of Glass - What Did People Think When They Thought About Glass in Mesopotamia, Egypt & Ancient Rome

Dr Andrea Becker (Museum für Islamische Kunst)

Super - Cali - Fragilistic: The Raqqa Experience

Nadania Idris (Berlin Glas e.V.)

Safeguarding Glassmaking as an Important Intangible Heritage in the Middle East

Ali Kaaf (Syrian Artist)

Paper and Glass

Workshop: Glass Fusing & Glass Painting

The lecture program was followed by an hands-on workshop, in which AGYA members were trained in glass fusing and painting techniques. The German glass artist Torsten Röttsch inspired the participants with a glass blowing demonstration, in which he used authentically reconstructed molds from the renowned glass worker Ennion (1st century AD).

The event was realized in cooperation with Berlin Glas e.V. and with the kind support of the Museum für Islamische Kunst - Staatliche Museen zu Berlin.

Appendix II

Subscribe your kids to this creative workshop for a fun, different and educational summer experience!



Minimum 5 persons (max 10)
11 July – 15 July 2016 or
29 August – 2 September 2016
10:00 – 16:00
Instructor: Sadhbh Mowlds
350€ (taxes included)*

In this five-day workshop we offer an exciting and unique opportunity for children from the ages 8 upwards to create personal pieces of glass art using multiple kiln-forming techniques. The children will learn how to create images on at glass, making tiles or simple table wear using process like:

- Enameling: more commonly known as “painting on glass”, enameling is a process using powdered glass (enamel) mixed with a medium that allows us to paint glass onto glass! When the image is complete the piece is transferred into the kiln where it gets red over night. It’s a very traditional technique but one that allows creativity and freedom.
- Fusing: A process of image and pattern making on glass by using glass powders, frits and mosaic pieces. Once the desired design is nished it is put in a kiln over night to fuse together, different temperatures create different effects.
- Sandblasting: cutting out an image on contact (sticky) paper and placing it on a glass sheet to bring to the sandblaster. With pressure and sand, the sandblaster removes material from the exposed area of glass (the image that was previously cut out) leaving a frosted, sanded effect in the desired area.
- Slumping: melting glass in an oven over shallow forms or molds (plates, bowls etc) to allow it to take the form below it. This process can be mixed with fusing to create individual glass table wear pieces.

Appendix III

Das Projekt

Kids Blow Glas ist ein außergewöhnliches Projekt, welches auf Gemeinschaftsbildung und Zusammenhalt abzielt. Das Ziel dieses Projektes ist – in Zusammenarbeit mit öffentlichen Schulen, Jugendzentren und ähnlichen Einrichtungen – Jugendlichen die Möglichkeit zu eröffnen, die Kunst des Glasblasens zu erlernen und gleichzeitig ihre kommunikativen und sozialen Fertigkeiten sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl auf- und auszubauen. Unterschiedliche Jugendliche, Mädchen als auch Jungen, speziell aus schwierigen Verhältnissen, sollen lernen sich gegenseitig bei schulischen und sozialen Problemen oder bei Verhaltensauffälligkeiten zu unterstützen. Das Ziel ist den Jugendlichen neue Horizonte zu eröffnen, während sie in der Welt der Kunst ihre eigenen Fähigkeiten und eigene Kreativität entdecken.

Das Kiez Praktikum bietet ehemaligen Teilnehmern des Kids Blow Glas-Programms die Möglichkeit die zuvor gewonnenen Erfahrungen im Studio weiterzuführen. Der Kiez-Praktikant wird zwei Wochen lang für maximal drei Stunden täglich zu festgelegten Zeiten dem Studio-Manager unterstützend zur Seite stehen. Sein Tätigkeitsbereich umfasst das Managen und Vorbereiten des Hotshops für den nachfolgenden Kids Blow Glas-Workshop sowie die Unterstützung des Studiomanagers während des Lehrgangs.

Auswahlprozess

Die Wahl des Kiez-Praktikanten hängt von der Motivation und den Fähigkeiten des Bewerbers ab. Die Entscheidung wird einvernehmlich zwischen Berlin Glas e.V. und dem Leiter der Organisation, aus welcher der Kiez-Praktikant kommen wird, vereinbart.

Appendix IV

5TH ANNIVERSARY

It has been an incredible five years since the studio opened, when the very first gather came out of our brand new electric furnace. In the years that passed, we have grown tremendously into an institution with strong local and international ties. We began teaching glassblowing and painting classes expanding our classes quickly to include the myriad of methods that exist using this wonderful material. We started a youth programme for teens – Kids Blow Glas – that has also expanded into fusing and mosaic making workshops for a younger audience. Our journey to bring glass to Berlin would not have been possible without the support from industries – both near and far – universities that send us their graduates for an experience in a small start-up non-profit, artists who turn to us to help them with their projects, and the public, who are thirsty to play with glass.

We have taught and we have learned; we have grown and we still have a long road ahead. Our gratitude for our supporters is immense. Please come celebrate our 5th Anniversary with us, and let's keep the glass melting in Berlin!

3. BERLIN BECHER TRIENNALE - The Source

The 3. Berlin Becher Triennale (3.BBT) is curated by Julius Weiland, a professional artist living and working in Berlin. He is one of the founding members of Berlin Glas e.V., and most recently has joined our team to teach mold-making and introducing casting to the studio.

The source is a universal principle which can also stand for creativity, spirituality and energy. It has an endless, inexhaustible quality - an everlasting stream of power, consciousness or ideas.

Our longing for this certain state of being „closer to the source“ is what drives most of us to what we do. Achieving this moment, where everything just falls in our hands, is seen as one of the most desirable goals when it comes to arts: the divine spark.

Julius Weiland

The 3.BBT is sequel to the 1. Berlin Becher Biennial, curated in 2010 by artist Scott Chaseling and the 2.BBT curated by artist Justin Ginsberg in 2013.

Originally meant to be a biennial exhibition, Chaseling proposed the idea of a show centered on a cup after seeing the Small Sculpture Biennial in Bavaria in 2010. Rather than an open sculpture exhibition, he wanted it based around the vessel but not restrict the material to glass. The establishment of Berlin Glas e.V. took priority during the last 3 years, and as a result, the Becher Biennial was put on hold. In May 2013, Chaseling and Idriss came up with the idea to reprise the show and invited Ginsberg to curate it.

Ginsberg changed the title to Berlin Becher Triennale. We are honoured to have Julius Weiland curate the 3rd Becher Triennale!

Andreas Amrhein • Angelika Arendt • Peter Böhnisch • Jessica Buhlmann • Margret Eicher • Claas Gutsche • Bretz / Holliger • John Isaacs • Isabel Kerkermeier • Silvia Levenson • Kate Nixon • Tanja Rochelmeyer • Stefan Sehler • Caro Suerkemper / Livia Polidoro • Dino Steinhof • Roberto Uribe Castro • Johannes Vogl • Susanne Wehr • Peter Young • Stephen and Andrea Wilks